

Am Institut für Sozialwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind zum **01.07.2021** die Positionen eines/einer

Wissenschaftlichen Mitarbeiter*in (100 % PostDoc, EG 13 TV-L)
Wissenschaftlichen Mitarbeiter*in (65 % PraeDoc, EG 13 TV-L)

zur Durchführung des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojektes „**Öffentliches Vertrauen in Wissenschaft und Vertrauen von Wissenschaftlern in die Öffentlichkeit**“ zu besetzen. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von dreißig Monaten.

Projektbeschreibung:

Selten standen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler so sehr im Licht der Öffentlichkeit wie während der Corona Pandemie. Dabei geraten nicht nur wissenschaftliche Befunde ins Zentrum medialer Debatten, sondern auch die Logik wissenschaftlicher Erkenntnisproduktion und die beteiligten Persönlichkeiten selbst. Einige besonders sichtbare Wissenschaftler äußern offen die Befürchtung, zwischen Medienlogik, politischer Instrumentalisierung und wissenschaftlichem Auftrag regelrecht aufgerieben zu werden. Andere drängen geradezu ins Rampenlicht der Medien. Dieses Projekt geht der Frage nach, wie sich die Erfahrung der Pandemie langfristig auf die Bereitschaft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen auswirkt, sich öffentlich zu engagieren und zu exponieren. Im Zentrum der Studie steht eine standardisierte Wissenschaftlerbefragung. Das Vorhaben wird als Verbundprojekt zusammen mit einem Forscherteam der Universität Mannheim (unter Ltg. von Prof. Dr. Matthias Kohring) bearbeitet.

Profil Praedoc:

- Abgeschlossenes Master- oder Magisterstudium der Kommunikationswissenschaft oder einer anderen empirischen Sozialwissenschaft;
- Fundierte Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitativ und /oder qualitativ);
- Interesse an der Weiterqualifikation durch Promotion im Themenfeld des Projektes;
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und gutes Zeitmanagement

Profil PostDoc:

- Promotion in Kommunikationswissenschaft oder einer anderen empirischen Sozialwissenschaft;
- Fachlicher Schwerpunkt im Bereich der Wissenschaftskommunikation, in der Regel durch Publikationen oder Vorträge nachgewiesen;
- Vertiefte Kenntnisse von Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere von quantitativer Befragung und statistischer Datenanalyse;
- Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Fähigkeit, in Teams zu arbeiten und gutes Zeitmanagement

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip Exzellenz durch Vielfalt. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen ist Herr Prof. Frank Marcinkowski; E-Mail: frank.marcinkowski@hhu.de; Telefonnummer: 0211 8112854.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, akademische Schriftprobe und Belege über akademische Abschlüsse) richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 675553** bis zum 19. April 2021 bevorzugt in elektronischer Form an

frank.marcinkowski@hhu.de

oder schriftlich an:

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Philosophische Fakultät
Institut für Sozialwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaft I
z. Hd. Prof. Dr. Frank Marcinkowski
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf